

Berichte : Schweizer. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **1 (1942)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte

Schweizer. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen Sektion Graubünden

Die Jahresversammlung unserer Sektion fand am 30. Mai 1942 in Chur statt. Der Präsident des Landesvorstandes, Sekundarlehrer M. *Javet* in Bern, hielt uns einen Vortrag über seine kurz vor Kriegsausbruch gemachte Studienreise nach Schweden. «Meine Erlebnisse und Eindrücke in Schweden» lautete das Thema. Der Referent hat nicht bloss eine Skizze von dem, was er gesehen, entworfen, sondern hat die Hörer Anteil nehmen lassen an dem, was er dort erlebt hat. Die Schilderung vom Werden eines neuen Schwedens aus dem alten hat uns einen Mann vor Augen geführt, dem am Aufstieg des schwedischen Volkes grosse Verdienste zukommen. Es ist Peter Wieselgren, der Vorkämpfer für Bildung und Nüchternheit. Dass die Bestrebungen nach diesen zwei Richtungen hier so eng miteinander verbunden sind, ist im Hinblick auf die frühern Zustände in Schweden verständlich. Inzwischen hat Kollege *Javet* das Lebensbild des grossen Volksmannes im besten Sinne in einer kleinen Schrift dargestellt, wozu ihm die in schwedischer Sprache geschriebene Biographie Wieselgrens von O. *Mannström* das nötige Tatsachenmaterial geboten hat. Die Lektüre sei dem Lehrer warm empfohlen. Das billige Heftchen (80 Rappen) kann vom Schriftenverwalter, Lehrer Paul *Schröter*, Maienweg 6 in Chur, bezogen werden.

In der Zeit der grossen Zuckerknappheit von heute wäre ein Vortrag über die Frage der Erhaltung des wertvollen Fruchtzuckers von Traube und Obst aktueller gewesen als unser Thema. Es hatte aber der Bündner Abstinentenverband seine Delegiertenversammlung auf den Tag nach unserer Jahreszusammenkunft, den 31. Mai, angesetzt, damit unseren auswärtigen Mitgliedern Gelegenheit geboten sei, den Vortrag von Privatdozent Dr. med. et phil. *Zeller* aus Basel zu hören, der über die «Bedeutung der Früchte in der Ernährung der gegenwärtigen Zeit» gesprochen hat.

Eine unserer Hauptaufgaben ist es, durch billige oder gar schenkungsweise Abgabe geeigneter Schriften und Bilder den Nüchternheitsunterricht an der Volksschule zu fördern. Die Nachfrage ist eine rege gewesen. Die zwei Hefte Nr. 11 und 12 von «Gesunde Jugend, Beiträge für den Unterricht» verdienen die volle Beachtung durch den Lehrer. Beide Schriftchen sind von Sekundarlehrer Adolf Eberli in Kreuzlingen verfasst. Sie betiteln sich: «Der Garten als Bildungsstätte. Anregungen zur Gestaltung im Unterricht» und «Wir helfen pflanzen. Anleitung für junge Gartenhelfer».

An die Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen vom 9. und 10. Mai dieses Jahres in Solothurn ist Lehrer P. Schröter delegiert worden.

Unser Verein wurde ersucht, für die kantonale Tagung der Hoffnungsbundleiter und -leiterinnen des Blauen Kreuzes den Referenten zu stellen. Der Berichterstatter hat die Aufgabe übernommen und das gewünschte Thema «Grundsätzliches zur Methodik des heutigen Nüchternheitsunterrichts» in einem Vortrag behandelt.

Durch den Tod haben wir zwei geschätzte Mitglieder verloren. Es sind die Herren Schulinspektor *Martin* in Thusis und Dr. *Tarnutzer*, Lehrer für Mathematik an der Evang. Lehranstalt Schiers. Eine schöne, sachliche Würdigung Martins als Schulmann und Inspektor hat unser Mitglied, Übungslehrer P. *Kieni*, im Bündner Schulblatt (1. Jg. 1942, Nr. 1) gegeben.

Für den Vorstand:

Der Präsident: *Dr. K. Hägler*.

Jugendschriftenvertrieb

des Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen Graubündens.

Je länger, je mehr bricht sich die Erkenntnis Bahn, dass Vergären und Brennen unserer Fruchtsäfte einer heute nicht zu verantwortenden Verschleuderung von Nährwerten gleichkommt. Man macht sich wohl keiner Uebertreibung schuldig, wenn man die wachsende Einsicht, zu einem Teil wenigstens, auf die anhaltende Aufklärungsarbeit der alkoholgegnерischen Kreise zu-

rückführt. Diese Einsicht stets weiter zu fördern, ist notwendig, sowohl mit Rücksicht auf die gegenwärtig bestehende Mangelwirtschaft, als auch im Hinblick auf die weitschichtigen sozialen Schädigungen, welche der Alkoholismus immer noch hervorruft.

Für die Schule eröffnet sich die vielseitige und dankbare Aufgabe, die Jugend über den Wert des Obstes zu belehren und sie damit für eine gesunde, nüchterne Lebensführung zu gewinnen. Im Rahmen dieser, übrigens im Lehrplan der Bündner Primarschulen vermerkten Aufgabe, können auch unsere Jungbrunnenhefte zweckmässige, unaufdringliche Verwendung finden.

Wir möchten diese Hefte für Klassenlektüre in empfehlende Erinnerung rufen und freuen uns, bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen zu können, dass das Schweizerische Jugendschriftenwerk (S. J. W.), einer entsprechenden Vereinbarung nachkommend, den «Schulmeister Pfiffikus», der in unserer Schriftenreihe bereits seit längerer Zeit vergriffen war, neu und gediegen ausgestattet, herausgegeben hat.

Folgende Hefte liefern wir kostenlos:

Unterstufe: Die dunkle Flasche, von Anna Keller
Schulmeister Pfiffikus, von Anna Keller (S. J. W.)
In der Krummgasse, von Olga Meyer (S. J. W.)

Mittelstufe: Der Zeitungsbub, von Heiri Marti
Res und Resli, von Ernst Balzli
Bläss und Stärn, von Ernst Balzli
Der Sturz in die Nacht, von Josef Hauser
Hanstöneli, von J. B. Hensch
(auch in romanischer Uebersetzung für Oberland und Mittelbünden)

Oberstufe: Der Mittelstürmer, von Ernst Balzli
Unvergessliche Nächte, von Emil Schibli
Die Schwarzmattleute, von Jak. Bosshard (S. J. W.)

Ferner steht den Kollegen unser transportabler Lichtbilderapparat mit den zwei Serien Diapositive über «Verkehr» und «Jugendwandern» kostenlos zur Verfügung.

Endlich möchten wir auf die Heftumschläge des Vereins abst. Lehrer aufmerksam machen, die wir auf vielfachen Wunsch hin zum Selbstkostenpreis von 1,5—2 Rp. pro Stück an die Schulen liefern. Wir bitten, wenn irgend möglich, Sammelbestellungen aufzugeben.

Adresse für Bestellungen: *P. Schröter, Maienweg 6, Chur.*

Lichtbilder

Die Schulwarte Bern, Helvetiaplatz 2

erinnert die Lehrerschaft und die Präsidenten der Volksbildungsbestrebungen unseres Landes an die *Gratis-Ausleihe* nachstehender *Lichtbilder-Serien*, die für die kommende Projektions-saison vielerorts gute Dienste leisten dürften:

Nr. 801 Die schöne Schweiz als Reiseland	90	Dias *
802 Die protestantische Schweiz	57	« *
803 Die katholische Schweiz	50	«
804 Durchs Bergell (St. Moritz=Lugano)	72	« *
805 Giovanni Segantini	50	« *
813 Schweizer Geschichte	50	«
814 Schweizer Volksleben	50	«
815 Schweizer Flugverkehr	50	«
821 Durch die Welschschweiz (Wallis= Genfersee)	80	« *
822 Gang, lueg d'Heimat a! (Schallplatten, Lieder u. Musik, wenn erwünscht Fr. 2.—)	68	« *
523 Im Schweizer Nationalpark	69	«
767 Die Schweiz in der Diagonale	74	«

Den Bildern sind passende Texte beigegeben, für die teilweise (mit * bezeichnet) eine kleine Mietgebühr berechnet wird. Bei Bestellungen bitte angeben, ob der Text erwünscht ist oder nicht.

Man verlange den Gratiskatalog der Projektionsbilder-Sammlung.

Bestellungen sind möglichst frühzeitig mit Angabe des Datums der Benützung an die *Schulwarte Bern, Helvetiaplatz 2*, zu richten.